



MÄNNERFORUM
wach miteinander unterwegs

fürposcht

männerforum | tösstalstr. 23 | 8400 winterthur

Tel. 052 397 70 07 | www.maennerforum.ch | info@maennerforum.ch

APRIL 2018



Marcel Dürst
Systemischer Enneagramm Coach
www.perspektif.ch

Willkommen in der Mutzone

Lukas 5 beschreibt die Geschichte einer Mutprobe. Jesus steht am See, eine grosse Menschenmenge hört ihm zu. Zwei Fischerboote liegen da. Jesus steigt in das Boot, das Petrus gehört, und bittet ihn, ein Stück vom Ufer wegzufahren. Dann setzt er sich und spricht vom Boot aus zu den Leuten.

Im seichten Wasser daheim?

Eine tolle Ausgangsposition für Petrus, im seichten Wasser dort das zu tun, was er gut kann – rudern! Und Jesus dabei gut zur Geltung bringen. Etwas unterstützen und dabei schön im Hintergrund bleiben. Viele Männer lieben das und machen es seit Jahren. Man muss ja im Job an der Front bereits viel leisten. Glauben leben ok, aber im seichten Wasser. Da ist alles voraussehbar. Das genügt doch. Und wir dümpeln weiter im Seichten.

Verlier mal wieder etwas Boden

Dann wird's eng. Plötzlich dreht sich Jesus zu Petrus um und sagt: «Und nun zu dir! «Fahr hinaus in tieferes Wasser! Dort sollt ihr eure Netze zum Fang auswerfen!». Ein Boot gehört weiter raus, auf die Wellen, in den Gegenwind, ins Unberechenbare. Dafür sind wir eigentlich gemacht. Aber – kann man der Tiefe trauen?

Wir haben einen Wohnwagen am Pfäffikersee. Naturschutzgebiet, Entenfamilien, die in Reih und Glied

vorbeischwimmen, Idylle pur. Aber auch moorig bis grünes Wasser, man sieht keine 10 cm in die Tiefe. Dort weit hinaus zu schwimmen ist für mich ein Graus. Wer weiss, was dort draussen ist? Denn immer mal wieder verschwindet eines der Entchen. Kürzlich erklärte mir mein Campingnachbar warum und zeigte seinen Fischfang – einen Hecht, über einen



Meter lang! Diese Monster sind es, die sich die jungen Entchen von unten holen. Und ich soll da raus?! Das kannst du nicht ernst meinen, Jesus!

Vertraue Gottes Wort

Simon antwortet: «Meister, ...weil du es sagst, will ich die Netze auswerfen.» Weil du es sagst – das macht hier den grossen Unterschied! Das Einzige, das wirklich trägt, ist Gottes Wort. Mich in die Tiefe zu wagen braucht Mut, und nachhaltiger Mut kommt nur aus Gottes Wort. Unser Leben würde wahrscheinlich ganz anders aussehen, hätten wir den Mut, das, was wir dort lesen, auch eins-zu-eins zu tun. Im Vertrauen auf Sein Wort wage auch du mal wie-

der etwas, das dir Angst macht!

Investiere Glauben

Sie fangen so viele Fische, dass ihre Netze zu reissen drohen. Petrus lädt nicht zuerst Jesus am Ufer aus und geht dann fischen, er nimmt ihn gleich mit in tiefere Gewässer. Das macht den Unterschied: Mit Jesus an der Seite neu rechnen, ihn ganz nah in die Karten schauen lassen, ihn bei Entscheidungen direkt und sofort einbeziehen. Frei über den Glauben reden. Menschen, denen es schlecht geht, mutig das Gebet offerieren. Gott mutiger glauben. Radikaler leben.

Glaub nicht alles, was du denkst

Als Simon Petrus das sah, fiel er vor Jesus auf die Knie und sagte: «Herr, geh fort von mir! Ich bin ein Mensch, der voller Schuld ist!» Da wünscht man sich ein Wunder, und wenn es dann geschieht, kommt Panik auf! Warum kommen wir immer wieder

auf unsere Sündenliste, sogar dann, wenn Gott Segen schenkt? Unsere Gedanken wollen uns verurteilen: Das schaffst du nicht, bring zuerst alles in Ordnung, das genügt noch nicht! Gott kann dich so nie brauchen, etc. Selbstvorwürfe sind die beste Art, uns selbst zu schaden. Da leiden wir und unser Dienst nachhaltig darunter... Und was sagt Jesus dazu? «Hab keine Angst!» Vollkommene Liebe treibt die Angst aus (1.Joh. 4.18). Das ist der wahre Mut, der uns Männern fehlt: Dieser vorbehaltlosen Liebe zu vertrauen.

Traue Gott und dir Grosses zu

Da zogen sie die Boote an Land, liessen alles zurück und folgten Jesus. Alles zurücklassen. Auch die negativen Gedanken. Glauben, dass Er für mich ist. Dass mit Ihm alles möglich ist. Und nicht nur Gott Grosses zutrauen, sondern auch mir selbst. Einen Neuanfang wagen. Das ist wahre Stärke. Willkommen in der Mutzone. ■

Boni



Fragen für die Männergruppe (oder mit der Ehefrau©)

Frage 1: Welches sind deine Monster, die dir Angst machen und dich davon abhalten, mehr mit Jesus zu wagen? 2. Chronik 32,7+8; Psalm 56,4+5; 2. Könige 6,16+17

Frage 2: Wann hast du das letzte Mal die Bibel hardcore umgesetzt? Lesen und genau das Verrückte im Alltag tun, was da steht? Matthäus 14,29; Sprüche 10,9; Josua 2

Frage 3: Bei welchen Personen in deinem persönlichen Umfeld darfst

du direkter werden im praktischen Anwenden deines Glaubens im Alltag? Wie bezeugst du deinen Glauben? Warum bezeugst du oder warum nicht? Tauscht darüber und bestimme die VIPs, die du in deine Gebete aufnimmst. Formuliere konkrete Schritte resp. deine To-dos.

Frage 4: Was sagen dir deine Gedanken dauernd über dich? Wie kann Gottes Liebe «deine Furcht austreiben»? Galater 3,26; Epheser 1,11; 1. Johannes 4,17+18

Gebetsanliegen

- Bete, dass du erkennst, wo die «Monster» sind und warum du vor ihnen Angst hast.
- Bete darum, dass du deine Stellung in Jesus Christus erkennst und den Mut hast, deine To-dos umzusetzen.
- Danke fürs geniale und reich gesegnete Männerwochenende.
- Bitte bete für die finanzielle Versorgung des Männerforums.

Termine & Infos

FreeatHeart MännerCamp 2018
10.-13. Mai 2018
www.freeatheart.net

Männerforum Männertag 2018
10. November 2018
www.maennerforum.ch

Schleife Männerwochenende 2018
Fr.-So., 23.-25. November 2018
www.schleife.ch

Männerforum Männerwochenende 2019
22.-24. März 2019